

INHALTSVERZEICHNISS.

	Seite
Prolegomena zur Disciplin der Dogmengeschichte	4—6
§ 1. Begriff und Aufgabe der Dogmengeschichte	4
§ 2. Geschichte der Dogmengeschichte	5
Die Voraussetzungen der Dogmengeschichte	6—24
§ 3. Einleitendes	6
§ 4. Das Evangelium Jesu Christi nach seinem Selbstzeugniss	9
§ 5. Die gemeinsame Verkündigung von Jesus Christus in der ersten Generation seiner Gläubigen	10
§ 6. Die damalige Auslegung des Alten Testaments und die jüdischen Zukunftshoffnungen in ihrer Bedeutung für die ältesten Ausprägungen der christlichen Verkündigung	14
§ 7. Die religiösen Auffassungen und die Religionsphilosophie der hellenistischen Juden in ihrer Bedeutung für die Umprägung des Evangeliums	16
§ 8. Die religiösen Dispositionen der Griechen und Römer in den beiden ersten Jahrhunderten und die damalige griechisch-römische Religionsphilosophie	48

Erster Theil.

Die Entstehung des kirchlichen Dogmas.

Erstes Buch.

Die Vorbereitung.

Cap. 1. Geschichtliche Orientirung	22
Cap. 2. Das allen Christen Gemeinsame und die Auseinandersetzung mit dem Judenthum	23
Cap. 3. Der Gemeinglaube und die Anfänge der Erkenntniss in dem zum Catholicismus sich entwickelnden Heidenchristenthum	24
Cap. 4. Die Versuche der Gnostiker, eine apostolische Glaubenslehre und eine christliche Theologie zu schaffen, oder: die acute Verweltlichung des Christenthums	32

	Seite
Cap. 5. Das Unternehmen Marcions, die alttestamentliche Grundlage des Evangeliums zu beseitigen, die Tradition zu reinigen und auf Grund des paulinischen Evangeliums die Christenheit zu reformiren	39
Cap. 6. Anhang: Das Christenthum der Judenchristen	41

Zweites Buch.

Die Grundlegung.

Cap. 1. Geschichtliche Orientirung	45
I. Fixirung und allmähliche Verweltlichung des Christenthums als Kirche.	
Cap. 2. Die Aufstellung der apostolischen Normen für das kirchliche Christenthum. Die katholische Kirche	47
A. Die apostolische Glaubensregel S. 47. B. Die apostolische Schriftensammlung S. 49. C. Das apostolische Amt S. 53.	
Cap. 3. Das alte Christenthum und die neue Kirche	56
Zusätze: Das Priestertum S. 61. Die Gnadenmittel, Taufe und Eucharistie S. 63.	
II. Fixirung und allmähliche Verweltlichung des Christenthums als Glaubenslehre.	
Cap. 4. Das kirchliche Christenthum und die Philosophie. Die Apologeten	65
Cap. 5. Die altkatholischen Väter Irenäus, Tertullian, Hippolyt u. s. w.	72
Cap. 6. Die kirchlichen Religionsphilosophen Clemens und Origenes .	83
Cap. 7. Der entscheidende Erfolg der theologischen Speculation auf dem Gebiet der Glaubensregel oder die Präcisirung der kirchlichen Lehrnorm durch die Aufnahme der Logoschristologie	93

Zweiter Theil.

Die Entwicklung des kirchlichen Dogmas.

Erstes Buch.

Die Entwicklungsgeschichte des Dogmas als Lehre von dem Gottmenschen auf dem Grunde der natürlichen Theologie.

Cap. 1. Geschichtliche Orientirung	108
Cap. 2. Die Grundauffassung vom Heil und der allgemeine Aufriss der Glaubenslehre	115
Cap. 3. Die Erkenntnisquellen und Autoritäten oder die Schrift, die Tradition und die Kirche	119

A. Die Voraussetzungen der Erlösungslehre oder die natürliche Theologie.		Seite
Cap. 4.	Die Voraussetzungen und Auffassungen von Gott dem Schöpfer als dem Spender des Heils	126
Cap. 5.	Die Voraussetzungen und Auffassungen vom Menschen als dem Subject des Heilsempfangs	128
B. Die Lehre von der Erlösung in der Person des Gottmenschen in ihrer geschichtlichen Entwicklung.		
Cap. 6.	Die Lehre von der Nothwendigkeit und Wirklichkeit der Erlösung durch die Menschwerdung des Sohnes Gottes . .	132
Cap. 7.	Die Lehre von der Homousie des Sohnes Gottes mit Gott selbst.	136
Anhang: Die Lehre vom h. Geist und von der Trinität		
Cap. 8.	Die Lehre von der vollkommenen Gleichbeschaffenheit des menschengewordenen Sohnes Gottes mit der Menschheit .	154
Cap. 9.	Fortsetzung. Die Lehre von der personalen Einigung der göttlichen und menschlichen Natur in dem menschengewordenen Sohne Gottes	157
Der nestorianische Streit S. 157. Der eutychianische Streit S. 164. Die monophysitischen Streitigkeiten und das 5. Concil S. 165. Die monotheletischen Streitigkeiten S. 169.		
C. Der vorläufige Genuss der Erlösung.		
Cap. 10.	Die Mysterien und Verwandtes	171
Cap. 11.	Skizze der Entstehungsgeschichte des orthodoxen Systems .	179